

Ewald Hofer



Landesmeister

Senioren 9-Ball

Aufgrund der sehr geringen Teilnehmeranzahl von nur 5 Spielern wurde in der Vorrunde der Landesmeisterschaft Senioren 9-Ball nur in einer Gruppe gespielt. „Jeder gegen jeden auf 4 gewonnene Spiele und 4 von 5 Spielern steigen auf.“

GR1- R1-G1	01.10. 13:16	Andreas Schmedler	=	3 - 4	=	Ewald Hofer
GR1- R1-G2	01.10. 13:17	Gerhard Höfferer	=	4 - 3	=	Wolfgang Schaffer
GR1- R2-G1	01.10. 13:50	Ewald Hofer	=	3 - 4	=	Gerhard Höfferer
GR1- R2-G2	01.10. 13:48	Alfred Prapotnik	=	2 - 4	=	Andreas Schmedler
GR1- R3-G1	01.10. 15:39	Gerhard Höfferer	=	1 - 4	=	Alfred Prapotnik
GR1- R3-G2	01.10. 15:14	Wolfgang Schaffer	=	1 - 4	=	Ewald Hofer
GR1- R4-G1	01.10. 14:24	Alfred Prapotnik	=	0 - 4	=	Wolfgang Schaffer
GR1- R4-G2	01.10. 14:50	Andreas Schmedler	=	4 - 0	=	Gerhard Höfferer
GR1- R5-G1	01.10. 15:44	Wolfgang Schaffer	=	0 - 4	=	Andreas Schmedler
GR1- R5-G2	01.10. 16:07	Ewald Hofer	=	4 - 3	=	Alfred Prapotnik

Anfangs gab es ein Wechselbad der Gefühle. Die vermeintlichen Favoriten verloren jeweils ihr erstes Spiel. Somit war bis zum Ende der Vorrunde relativ lange unklar, wer tatsächlich aufsteigen bzw. ausscheiden wird.

Spannend war der Verlauf vor allem deshalb, weil es zwar nur einen Nicht-Aufsteiger gab, aber in der Aufsteigertabelle recht lange ein Kopf-an-Kopf-Rennen stattfand und dadurch bis zum allerletzten Game nicht klar war, wen es „treffen“ würde.

Das letzte Spiel entschied schließlich über das Schicksal von Wolfgang „Burgi“ Schaffer, denn Alfred „Prape“ Prapotnik verlor zwar dieses Match mit 3:4, holte sich aber mit 3 gewonnenen Games im letzten Match der Vorrunde den erforderlichen Vorsprung von nur einem einzigen (!!!) gewonnenen Game mehr als „Burgi“.

Die Halbfinalspiele...

...verliefen recht unterschiedlich.

Andreas „Deti“ Schmedler überfuhr Alfred „Prape“ Prapotnik fast in Lichtgeschwindigkeit mit 5:0 und machte seine anfängliche Aussage deutlich wahr. (siehe nachfolgend unter „Aufgefallen ist“)

Ewald Hofer konnte sich recht souverän gegen seinen Vereinskollegen Gerhard Höfferer durchsetzen. Gerhard konnte zwar den anfänglichen Rückstand beinahe wieder egalisieren, musste aber schließlich doch die bessere Finalform seines Vereinskollegen zur Kenntnis nehmen.

SEMI-FINAL							
BEZ.	TISCH	🕒	SPIELER 1			SPIELER 2	
SF-001		01.10. 17:17	Andreas Schmedler	≡	5 - 0	≡	Alfred Prapotnik
SF-002		01.10. 17:18	Gerhard Höfferer	≡	3 - 5	≡	Ewald Hofer

Das Finale...

...war anfangs recht ausgeglichen.

FINAL						
BEZ.	TISCH	⊙	SPIELER 1		SPIELER 2	
F-001		01.10. 19:25	Andreas Schmedler	=	2 - 5	= Ewald Hofer

Weder „Deti“ noch Ewald konnten sich einen bequemen Vorsprung erarbeiten. Das Match war vorerst geprägt von Safe-Taktik, da einige Male die Kugeln nach dem Anstoß nicht optimal verteilt waren.

Nach dem 2:2 konnte sich aber Ewald, der im Laufe des Turniers von Spiel zu Spiel stärker wurde, klar durchsetzen.

Einige knifflige Situationen und damit verbunden das fehlende Stellungsglück bei „Deti“ führten dazu, dass sein Gegner danach relativ leichtes Spiel hatte. Äußerst konzentriert nützte Ewald die daraus resultierenden Chancen sehr konsequent und holte sich Spiel um Spiel.

Somit gab es letztendlich einen doch recht deutlichen Sieg für **Ewald Hofer** und er holte sich damit gleichzeitig den Titel **Landesmeister Senioren 9-Ball**





Aufgefallen ist unter anderem auch, dass...

- ... „Deti“ anfangs überraschend viele (für ihn ungewohnte) Ballfehler verzeichnete, dies aber mit dem Kommentar zur Seite wischte:
„Wurscht, wichtig ist, dass i später was trifft“
 (Womit er auch recht hatte, wenn man das Halbfinal-Ergebnis betrachtet)
- ... Alfred „Prape“ Prapotnik einen rabenschwarzen Tag erwischte und dies auch mehrmals verzweifelt betonte
- ... „Prape“ bis zum Ende des letzten Spiel der Vorrunde überhaupt nicht wusste, dass beim Gesamtscore ein einziges gewonnenes Game mehr (gegenüber Wolfgang „Burgi“ Schaffer) für den Aufstieg in die Finalrunde entscheiden sollte
- ... beim Stand von 3:3 im letzten Vorrunden-Match bereits alles entschieden war, aber trotzdem beide Spieler verbissen um den Sieg kämpften. Dieses Taktikspiel war geprägt von einer rekordverdächtigen Aufnahmen-Anzahl von ca. 10-12 pro Spieler (!)
- ... „Burgi“ sichtlich enttäuscht den Spielort verließ, zumal er immerhin doch einige recht anspruchsvolle Games für sich entscheiden konnte, was aber letztendlich denkbar knapp leider nicht ausreichen sollte
- ... Gerhard Höfferer seine anfänglich ausgezeichnete Form nicht halten konnte und im Halbfinale deutliche Konditionsschwächen zeigte
- ... das Finale nach dem Stand von 2:2 hauptsächlich wegen einiger recht unglücklicher Stellungsfehler von „Deti“ ziemlich klar an Ewald Hofer ging
- ... sich alle Teilnehmer wünschen, dass bei der kommenden 10-Ball-Landesmeisterschaft der Senioren zumindest einige Teilnehmer mehr anwesend sind.

Sie betonten gleichzeitig auch:

Es ist unverständlich, dass ausgerechnet bei einer LM so viele Leute „keine Zeit“ haben. Das war noch nie der Fall.

Dem Wunsch für mehr Teilnehmer schließen wir uns natürlich an.

Auch wenn wegen der vergangenen Corona-Probleme und -Zwangspausen sämtliche Aktivitäten faktisch „eingeschlafen“ sind, sollte dies nicht der Grund dafür sein, jetzt nicht wieder wie gewohnt an den Turnieren teilzunehmen. Im Sinne einer raschen (Wieder-)Belebung der regelmäßigen Veranstaltungen ist es absolut wünschenswert, zumindest Schritt für Schritt wieder seinerzeitige Teilnehmerzahlen zu erreichen und auch zu überbieten.

Für den KBV:

Sigi Brommer / Turnierleiter

Webseitenbeauftragter

Kärntner Billard Verband

